

09.08.2016 – Nr. 09/16

News aus der ADAC Stiftung Sport

- Engagement: Formel-4-Fahrer Jannes Fittje unterstützt die DKMS
- Ausblick: Motorboot-Pilot Mike Szymura konzentriert sich auf China
- Comeback: Michael Härtel Vize-Weltmeister und Bundesliga-Finalist
- Siegesserie: Rallyefahrer Fabian Kreim auf Titeltkurs

München. In der zweiten Saisonhälfte werden die Punktekonten immer voller und einige Sportler können bereits die Titel ins Visier nehmen. Mit dabei sind auch Förderfahrer der ADAC Stiftung Sport, die 2016 aus zehn verschiedenen Motorsportdisziplinen stammen.

FORMELSPORT / GESAMTPLATZ ZWEI BEHAUPTET

Maximilian Günther (19) liegt in der FIA Formel-3-Europameisterschaft weiterhin auf dem zweiten Platz der Gesamtwertung. Bei den drei Läufen im Rahmenprogramm des 24-Stunden-Rennens von Spa feierte der Förderpilot der ADAC Stiftung Sport zunächst mit einem zweiten Platz sein neuntes Podiumsergebnis der Saison. Nach einem siebten und einem sechsten Rang in den weiteren Läufen liegt er jetzt 61 Punkte hinter seinem Teamkollegen Lance Stroll aus Kanada. Insgesamt werden noch 225 Zähler vergeben. „Das Podium am Freitag war natürlich immens wichtig. Aber auch die Plätze sieben und sechs muss man an so einem schwierigen Wochenende erst einmal nach Hause bringen. Ich bin in der Meisterschaft nach wie vor gut dabei“, sagte Günther, der das Spa-Wochenende als gelungen abhakte und sich jetzt auf das Heimspiel vom 9. bis 11. September auf dem Nürburgring freut.

ADAC FORMEL 4 / IM EINSATZ FÜR DIE DKMS

Jannes Fittje aus dem Förderkader der ADAC Stiftung Sport war beim Rennwochenende der ADAC Formel 4 auf dem Nürburgring nicht nur auf der Strecke im Einsatz. Gemeinsam mit seinem Sponsor TMS unterstützte der 17-Jährige aus Langenhain die DKMS und rief die Zuschauer in der Eifel und zu Hause zum gemeinsamen Kampf gegen Blutkrebs auf. Auf dem Formel-4-Renner von Fittje erhielt das Logo der DKMS einen prominenten Platz auf den Seitenkästen, vor Ort konnten sich Besucher am Samstag und Sonntag typisieren zu lassen. Für diese Registrierungen stellten Fittjes Teamchefs Gerhard Ungar und Ralf Schumacher ein Zelt zur Verfügung. „Seit mehr als 25 Jahren kämpft die DKMS gegen Blutkrebs. Es macht mich stolz, dass ich dabei helfen darf“, sagt Jannes Fittje, der mit Rang vier im dritten Rennen sein bestes Ergebnis am Wochenende holte. Förderkader-Kollege Mike David Ortman (16) festigte mit einem dritten und einem sechsten Rang Platz drei in der Gesamtwertung, Sophia Flörsch (15) fuhr im dritten Lauf als Neunte einmal in die Punkteränge.

ADAC NEC / FÜHRUNGSWECHSEL ZWISCHEN ZWEI FÖRDERPILOTEN

Großer Tag für die Förderpiloten der ADAC Stiftung Sport im ADAC Northern Europe Cup: Die Nachwuchspiloten durften ihre Klasse im Rahmenprogramm des Motorrad-WM-Laufes auf dem Sachsenring demonstrieren und beeindruckten die Fans auf den voll besetzten Tribünen. Dabei holte sich Dirk Geiger (14) aus Mannheim souverän seinen ersten Saisonsieg und verdrängte mit jetzt 85 Punkten seinen Förderkader-Kollegen Matthias Meggle (15) aus Reicholzried vom Spitzenplatz der Gesamtwertung der Standard-Klasse. Meggle (81 Punkte) hatte sich auf dem Sachsenring im Rennen des Red Bull MotoGP Rookies Cup am Arm verletzt und musste auf den Start im ADAC NEC verzichten. „Ich freue mich riesig über meinen ersten Sieg. Auf dem Sachsenring im Rahmen der MotoGP zu gewinnen, ist etwas ganz Besonderes“, sagte Geiger. Zweiter wurde Geigers Teamkollege Toni Erhard (15), der auch zum Förderkader der ADAC Stiftung Sport gehört.

MOTORBOOT / AUSBLICK NACH CHINA

Mike Szymura kann das nächste Rennen in seiner Debüt-Saison in der F1H2o UIM World Championship, der Formel 1 des Motorboot-Rennsports, kaum erwarten. Vom 2. bis 4. September findet der vierte von insgesamt acht Saisonläufen in Harbin statt, als erster von zwei aufeinander folgenden Grand Prix in China. Beim dritten Saisonrennen in Portimao hatte der 22 Jahre alte Berliner, der von der ADAC Stiftung Sport gefördert wird und in diesem Jahr nach drei Titeln in Serie in der F4-S Trophy erstmals in der Königsklasse antritt, vergeblich auf sein zweites Punkteresultat gehofft. Nachdem er als Neuling vom Ende des Feldes starten musste, hatte er schon einige Plätze gewonnen, bis ein technisches Problem ihn zur Aufgabe zwang.

ADAC TCR GERMANY / DOPPELSIEG IN DER JUNIORENWERTUNG

Mit einem Doppelsieg auf dem Nürburgring hat Tom Lautenschlager einen großen Schritt in Richtung Titelgewinn in der Juniorenwertung der ADAC TCR Germany gemacht. Der 17-Jährige aus Grafenau, der von der ADAC Stiftung Sport unterstützt wird, fuhr in der Eifel in seinem VW Golf GTI TCR in den beiden Wertungsläufen auf die Plätze neun und elf und war dabei jeweils bester Rookie. Damit hat er bei noch vier ausstehenden Läufen seinen Vorsprung an der Spitze der Juniorenwertung auf 40 Punkte vor seinem Konkurrenten Dominik Fugel ausgebaut, der im ersten Lauf ausgeschieden war. Die Spitzenposition hatte Lautenschlager zuvor auf dem Red Bull Ring in Spielberg erstmals in dieser Saison übernommen. Nach einem starken sechsten Platz im Qualifying kam er im ersten Rennen auf den 13. Platz, im zweiten Lauf gelang ihm mit Platz fünf sein bislang bestes Saisonresultat.

ADAC MASTERS SERIEN / MEDIZINISCHE BERATUNG

Im Rahmen des ADAC GT Masters und des ADAC Kart Masters erhalten die Athleten der ADAC Stiftung Sport neuerdings medizinischen Support: Dr. Markus W. Schmitt, der seit 1991 für Mercedes-Benz im Motorsport unterwegs war, wurde vom Team US Racing engagiert. Dr. Schmitt erklärte sich bereit, neben den US-Piloten auch die Förderfahrer medizinisch zu beraten und zu behandeln. Beim ADAC GT Masters am Nürburgring gab es erstmals eine „Sprechstunde“ des „Doc“.

SPEEDWAY / VIZE-WELTMEISTER UND BUNDESLIGA-FINALIST

Ein blendendes Comeback nach einer Zwangspause wegen eines Schlüsselbeinbruch feierte Speedway-Pilot Michael Härtel. Zuerst wurde der 18-Jährige, der von der ADAC Stiftung Sport gefördert wird, mit der deutschen Langbahn-Nationalmannschaft in Marienbad wie im Vorjahr Zweiter in der Langbahn-Team-WM. Nur zwei Punkte fehlten in der Endabrechnung auf Weltmeister Niederlande, deshalb trauerte Härtel einem Motorschaden nach, durch den er nicht nur drei mögliche Punkte in diesem Rennen eingebüßt hatte. „Wir mussten für die nächsten drei Läufe auf das zweite Motorrad wechseln, dass aber für die schnelle Bahn in Marienbad nicht perfekt war“, sagte er. Eine knappe Woche später feierte Härtel dann mit Rekordmeister Landshut Devils in der Speedway-Bundesliga den vorzeitigen Einzug ins Finale. Dort kommt es dann zum Duell mit seinem Förderkader-Kollegen Lukas Fienhage, der mit den Brokstedt Wikingern nachzog und im entscheidenden Duell in Stralsund ein 47:37 feierte. Der 16-Jährige aus Lohne steuerte sieben Punkte zum Auswärtssieg bei.

TRIAL / MIT BESTEM SAISONERGEBNIS INS WM-FINALE

Der deutsche Meister Franz Kadlec (18) hat beste Chancen, die Saison in der Trial-WM in den Top-10 zu beenden. Der gebürtige Bad Tölzer, der von der ADAC Stiftung Sport gefördert wird, liegt vor den letzten beiden WM-Läufen am 3. und 4. September im italienischen San Pietro Mussolino mit 65 Punkten auf dem zehnten Platz und hat fünf Zähler Vorsprung auf seinen nächsten Verfolger. Nur zwei Punkte fehlen Kadlec zum neunten Rang, nachdem er beim vorletzten WM-Wochenende im britischen Tong seine beste Ausbeute des Jahres erreicht hatte. Der GasGas-Pilot fuhr erstmals in dieser Saison als Achter und Zehnter in beiden Rennen eines Wochenendes unter die besten Zehn.

RALLYESPORT / CHINA-AUSFLUG NACH SAISONSIEG NUMMER 4

Fabian Kreim aus Fränkisch-Krumbach ist in der DRM (Deutsche Rallye-Meisterschaft) auf Titelkurs. Der von der ADAC Stiftung Sport unterstützte Skoda-Pilot feierte nach dem „Halbzeittitel“ bei der Thüringen Rallye mit seinem Copiloten Frank Christian (Oberhausen) souverän bereits den vierten Sieg im sechsten Meisterschaftslauf und baute seine Führung in der Gesamtwertung weiter aus. Sein Punktepolster war so groß, dass er sich sogar den Verzicht auf die ADAC Cosmo Rallye Wartburg am 6./7. August leisten konnte, ohne Platz eins einzubüßen. Stattdessen ging er in China beim dritten Lauf der FIA Asia Pacific Rally Championship an den Start und fuhr nach zuvor zwei zweiten Plätzen diesmal als Dritter erneut aufs Podium. Nach dem WM-Gaststart bei der ADAC Rallye Deutschland (18. bis 21. August), bei der er im Vorjahr bester Deutscher war, geht Fabian Kreim dann mit neun Punkten Vorsprung in die letzten drei Läufe der DRM.

RALLYESPORT / TITELCHANCE IN DER JUNIOR-EUROPAMEISTERSCHAFT

Nach starken Leistungen bei der Rallye Estonia, dem vierten Lauf zur Rallye-Junior-Europameisterschaft, liegen die beiden Förderpiloten der ADAC Stiftung Sport Marijan Griebel (27) und Julius Tannert (26) in der Gesamtwertung auf den Plätzen zwei und drei. Griebel, der im Opel ADAM R2 mit Beifahrer Pirmin Winklhofer (21) in Estland Zweiter wurde, hat sogar noch gute Chancen auf den EM-Titel. Mit 100 Punkten liegt er nur elf Zähler hinter seinem Opel-Werksfahrerkollegen Chris Ingram. „Ich bin sehr zufrieden mit dieser Rallye. Die erste Etappe lief noch nicht hundertprozentig nach Wunsch, die zweite dafür umso besser. Nun kann es nur unser Ziel sein, unseren Teamkollegen den Junior-EM-Titel noch abzujagen“, sagte Griebel. Teamkollege Tannert, der mit Co-Pilotin Jennifer Thielen (32) Fünfter wurde, hat 50 Zähler auf dem Konto. Die letzten beiden EM-Läufe finden in Tschechien (26.-28. August) und Lettland (16.-18. September) statt. Erfolgreich waren Griebel und Tannert auch bei der ADAC Cosmo Rallye Wartburg, wo sie im ADAC Rallye Masters in der Division 5 die Plätze eins und zwei belegten. Den Klassensieg in der Division 4 holte sich wie zuvor schon bei der Rallye Thüringen der ebenfalls von der ADAC Stiftung Sport unterstützte Philipp Knof (25) mit Beifahrerin Anne Katharina Stein (Wutha-Farnroda) in einem Citroen DS3 R3T.

KART / BESTER DEUTSCHER IM INTERNATIONALEN FELD

Beim dritten Lauf der Deutschen Kart Meisterschaft mischte Max Hesse aus Wernau wenige Tage vor seinem 15. Geburtstag erneut gut mit. Beim Internationalen ADAC-Kartrennen im belgischen Genk schob sich der Förderpilot der ADAC Stiftung Sport durch einen 12. und einen 14. Platz in der Gesamtwertung um drei Positionen auf Rang sieben vor. Mit 49 Punkten ist er jetzt bester Deutscher im starken internationalen Starterfeld der ranghöchsten deutschen Kart-Rennserie. „Dadurch, dass immer einige Gastfahrer vor mir lagen, konnte ich gute Punkte für die Gesamtwertung einfahren“, sagte Hesse. Die vierte von insgesamt fünf Veranstaltungen der DKM findet vom 9. bis 11. September in Oschersleben statt. Im ADAC Kart Masters am ersten August-Wochenende in Oschersleben behauptete der von der ADAC Stiftung Sport geförderte Tobias Dauenhauer seine Führung in der Gesamtwertung der X30-Senioren. Nachdem der 18-Jährige aus Mörlenbach im ersten Lauf Zweiter hinter seinem größten Konkurrenten Justin Häußermann geworden war, drehte er im zweiten Rennen den Spieß um und feierte seinen dritten Saisonsieg. Dauenhauer geht dadurch mit vier Punkten Vorsprung in die beiden Finalläufe am 17./18. September in Wackersdorf.

EHEMALIGE FÖRDERPILOTEN / HEIMSIEG UM WIMPERNSCHLAG VERPASST

Gerade einmal 59 Tausendstelsekunden fehlten Moto2-Pilot Jonas Folger zum umjubelten Heimsieg beim Motorrad-WM-Lauf auf dem Sachsenring. In einem spektakulären Rennen bei schwierigen Witterungsbedingungen attackierte der 22-jährige ehemalige Förderpilot der ADAC Stiftung Sport in der letzten Kurve den führenden Franzosen Johann Zarco, schob sich zunächst auch innen an ihm vorbei, wurde dann aber auf den letzten Zentimetern doch noch wieder abgefangen. „In der letzten Kurve vor der Ziellinie musste ich es einfach probieren, ich wollte mir diese Chance auch auf keinen Fall entgehen lassen“, sagte Folger: „Irgendwie ist es schade, denn ich dachte, das wäre mein Sieg. Auf der anderen Seite tut es unglaublich gut, wieder

einmal ein ganz starkes Ergebnis eingefahren zu haben. Noch dazu zu Hause vor all den begeisterten Fans.“

Pressekontakt

ADAC Stiftung Sport

Dr. Anne Schildmacher

Tel.: +49 (0) 5139 9570 567, Mobil: +49 (0) 170 34 36 286, E-Mail: as@9pm-media.com

www.adac-stiftungsport.de